

IM AUFWIND MIT ALLWETTERPLATZ

Beim Unterbarmer Tennisclub gibt es derzeit nur eine Richtung: aufwärts, und das schlägt sich natürlich auch in den Mitgliederzahlen nieder, die zwischenzeitlich die 200er-Grenze überschritten haben. Zwar hat der Club vom Böhler Weg schon eine gut frequentierte Acht-Platzanlage, doch der Vorstand um den Vorsitzenden Olaf Fritsche plant einen besonderen Coup: „Wir wollen einen neunten Platz bauen, allerdings einen Allwetterplatz, der zu jeder Jahreszeit bespielbar ist“, verrät Fritsche und weist auf die Baustelle rechts vom Clubhaus. „Allerdings haben wir den Auftrag noch nicht vergeben und prüfen derzeit entsprechende Angebote.“ Übrigens eine Baumaßnahme, die anlässlich der Mitgliederversammlung mit Mehrheit beschlossen wurde.

BREITE UND SPITZE WACHSEN WEITER

Nicht nur, was die Anzahl der Mitglieder angeht, freut man sich beim Unterbarmer TC über eine positive Entwicklung. Auch die sportlichen Erfolge können sich im Vergleich zu den anderen Clubs im Tal und auf den Höhen sehen lassen. „Sechs unserer insgesamt 15 gemeldeten Mannschaften sind aufgestiegen und stehen nun in den Medenspielen vor neuen sportlichen Herausforderungen“, berichtet Sibylle Fritsche, die Sportwartin, die

übrigens selbst mit den Damen 40 zu den Aufsteigern gehört. In der Niederrheinliga gehen die tüchtigen Damen auf Punktejagd, ebenso wie die 1. Herren 70 und die Damen 60. Die Damen 55 haben den Fahrstuhl von der 2. In die 1. Verbandsliga erfolgreich betreten, und die Herren 60 spielen nun in der 2. VL eine gute Rolle.

Auch in den Bezirksklassen A und B schlagen Teams im rotweißen UTC-Dress die gelbe Filzkugel übers Netz, und für die Saison 2023 wird der UTC erstmals wieder eine Mannschaft in der offenen Damen-Klasse anmelden.

